

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 29.05.2020

Grün-Rot winkt B-Plan Ohlsdorf 30 ohne weitere Diskussionen mit den Bürgern durch

Hamburg Ohlsdorf. Keine weitere Bürgerbeteiligung, kein weiterer Gesprächsbedarf – Grün-Rot hat in der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses (28. Mai 2020) ohne Diskussion und unter Ausschluss der Öffentlichkeit den Bebauungsplan Ohlsdorf 30 durchgewunken. Vor Ort in Klein Borstel war der B-Plan zuvor kontrovers diskutiert worden.

„Echte Bürgerbeteiligung sieht anders aus. Wer in Corona-Zeiten ohne Zeitdruck diesen Bebauungsplan beschließt, hat Angst vor weiteren Diskussionen mit den Bürgern“, gibt Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, zu bedenken.

Und auch Martina Lütjens, Wahlkreisabgeordnete aus Klein Borstel, ist verärgert: „Dies ist ein schlechtes Signal für den Stadtteil Klein Borstel und das Thema Bürgerbeteiligung unter grün-roter Mehrheit. Der lange Planungsprozess hätte einen würdigeren Abschluss verdient, als so einen unwürdigen Schlusstrich unter Ausschluss der Öffentlichkeit.“

Die CDU hat die Beschluss-Vorlage angesichts dieser Umstände abgelehnt.

Hintergrund:

Der Bebauungsplan Ohlsdorf 30 sieht eine Neubebauung des ehemaligen Anzuchtgartens des Friedhofs Ohlsdorf vor. Noch bis 2022 ist auf diesem Grundstück eine Flüchtlingsunterbringung angesiedelt. Den Entwurf zum B-Plan Ohlsdorf 30 finden Sie hier: www.sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de, Sitzungskalender, Hauptausschuss 28. Mai. 2020, Tagesordnungspunkt 5.4, Drucksache 21-1118



Bildunterschrift:

Wahlkreisabgeordnete Martin Lütjens vor dem Grundstück, das neu bebaut werden soll. Foto: CDU Hamburg -Nord

Das Foto steht zum Download [hier](#) zur Verfügung.

Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71

www.cdu-nord.de

